

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

2019 IHAMZ GL - Chronisches Koronarsyndrom (CCS)

Herausgeber: Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2024

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die Guideline gibt einen Überblick über das Management bei Patienten mit thorakalen Beschwerden und Verdacht auf ein chronisches Koronarsyndrom/CCS. Sie gibt Hilfestellung, um die Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen eines CCS abzuschätzen und enthält Empfehlungen zur strukturierten Abklärung sowie Therapie inklusive Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren. Neben dem typischen atherosklerotisch bedingten CCS werden als Sonderformen die vasospastische und mikrovaskuläre Angina erörtert. Die Übersicht reflektiert die aktuelle Evidenz und Guidelines, insbesondere der europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC), adaptiert für das Schweizer Setting in der ambulanten Medizin.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Patienten/Patientinnen

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Angiologie, Herz- und thorak. Gefässchir., Kardiologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Rehabilitation, Beurteilung des Therapieeffekts, Evaluation, Management, Screening

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2019

Links zu Guidelines

Chronisches Koronarsyndrom (CCS)

<https://www.hausarztmedizin.uzh.ch/de/guidelines.html>

Chronisches Koronarsyndrom (CCS) - GL des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

[download-de.pdf](#)

Kontakt

Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)

Universitätsspital Zürich, Pestalozzistrasse 24, CH-8091 Zürich

Dr. Andrea Rosemann
andrea.rosemann@usz.ch
+41 44 255 98 55
www.hausarztmedizin.uzh.ch

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.